

mit Wort und Tat, wie es Rechtskraft und Geltung hat und haben soll. Und sollen ich und meine Erben dem Philipp und seinen Erben freundliche, gnädige Lehenherren sein. Dessen zum Zeugnis hänge ich Graf Hugo von Werdenberg mein eigenes Siegel an diese Urkunde, die gegeben ist zu Werdenberg am nächsten Dienstag, vor St. Johannstag zur Sonnwende nach Christi Geburt dreizehnhundert Jahre und danach im dritten und siebzigsten Jahre.

*Original im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten, St. Blasien n. 462. — Pergament 14,1 cm lang × 31,4, keine Plica. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,2 cm, graugelb, im mit Zweigen verzierten Siegelfeld Brackenhaupt und -rumpf nach rechts. Umschrift: + S' COIS . HVGOIS . DE . WERDEBG (Ligaturen E und R, E und B). — Rückseite: «daz sind die Lechen brief vmb den zehenden zû muriss» (15. Jahrh.); «lechenbrief vmm den zehenden ze murriss von graf hug von werdenberg gelichen vilipp von seuelen» (16. Jahrh.); «No. 95» (16. Jahrh.); «1373 21. Juni werdenberg, No. 462» (rot) beides 19. Jahrh.*

*Druck: Thommen, Urkunden z. Schweiz- u. österr. Geschichte aus österr. Archiven Bd. II. (1900) S. 30 n. 29.*

*Zur Sache: Die Urkunde erweist einen sonst unbekanntem Seitenzweig der Ritterfamilie von Richenstein und bestätigt die schon bekannten Beziehungen zwischen dem Heimatort der von Richenstein, Triesen und dem gegenüberliegenden Sevelen, sie wurde daher im vollen Text aufgenommen. Die von Richenstein hatten um Sevelen Leute und Güter nach dem Liechtensteinischen Urkundenbuch II/2 n. 37 von 1351 Juni 9; s. auch Perrets Hinweis in Anm. 4.*

*a Initiale über 4 Zeilen.*

*1 Hugo IV. von Werdenberg-Heiligenberg † 1388.*

*2 Über die in Triesen hausende Ritterfamilie der von Richenstein Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1902 S. 142—150; Ulmer, Burgen u. Edelsitze S. 963 nach Büchel, beide ohne Benützung dieser Urkunde.*

*3 Sevelen, Kt. St. Gallen.*

*4 Murriss, Gde. Wariau, Kt. St. Gallen.*

*5 Werdenberg, Kt. St. Gallen.*